



Beirat für Seniorinnen und Senioren

Fachgruppe: Wohnen und Pflege im Alter

Protokoll der Sitzung am 19.10.2022 in der Zeit von 09.30 bis 12.00 Uhr

Protokollführerin: Brigitte König

Teilnehmer*innen:

Norbert Fischer, Maren Hintz, Brigitte König, Renate Labusga, Hanne Rosner,

Verhindert: Bernhard Bröer, Doris Fuchs

TOP 1: Begrüßung, Anwesenheit, Protokoll

Die Fachgruppensprecherin eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und erläutert den geplanten Verlauf.

Die Fachgruppe stattet dem Stammhaus des Kieler Stadtklosters (Gemeinnützige selbständige Stiftung des privaten Rechts) einen Informationsbesuch in der Harmsstrasse 104-122 ab und wird von der Einrichtungsleiterin Frau Breuster begrüßt.

Die Geschichte der Stiftung beginnt mit dem Jahr 1257, in dem Henriette Franzisca von Ellendsheim ihr Vermögen den 4 Kieler Klöstern unter der Maßgabe vermacht, die einzelnen Klöster zu einer Organisationseinheit zusammen zu führen. Das ursprüngliche Armenpflegeheim des Kieler Stadtklosters befand sich im heutigen „Sophienblatt“ in Höhe des Bahnhofs. Später erfolgte die Verlegung in die Harmsstrasse; nach einer wechselvollen Geschichte wurde Ende der 90-ziger Jahre aus dem ursprünglichen Pflegeheim eine Einrichtung des betreuten Wohnens.

Das heutige Haus verfügt über insgesamt 58 Wohnungen, von denen 27 geförderte Wohnungen sind. Die Größe der Wohnungen variiert zwischen 38 und 92 qm. Bei der Vermietung der Wohnungen werden die Einkommensverhältnisse der Bewohner insoweit berücksichtigt, dass ein Rentenhöchstbetrag von ca. 2000 Euro nicht überschritten werden sollte, um auch einkommensschwächeren Menschen die Möglichkeit eines Aufenthaltes zu ermöglichen. Die Kosten der Unterbringung setzen sich aus einer Kaltmiete (je nach Größe der Wohnung), Betriebskosten, Heizkosten sowie der Betreuungspauschale zusammen. Beispiel für eine geförderte 40 qm große Wohnung: 450,- Euro Kaltmiete, 120,- Euro Betriebskosten, 40,- Euro Heizkosten sowie 190,- Euro Betreuungspauschale. (Diese Kostenberechnung wird sich angesichts der explodierenden allgemeinen Lebenshaltungs- und Energiekosten verändern)

Für die freifinanzierten Wohnungen ist der aktuelle Kostenansatz doppelt so hoch. Die Wohnungen werden neben Wohn- und Schlafzimmer mit barrierefreien, behindertengerechten Bädern mit voll ausgestatteten Küchen vermietet. Pflegeleistungen können ebenfalls in Anspruch genommen werden. Der Anspruch des Hauses an sich selbst ist eine Versorgung der Bewohner, die einen Verbleib in der eigenen Häuslichkeit bis zum Versterben ermöglicht. Trotz der Tatsache, dass alle Bewohner alle Rechte eines Mieters haben und somit vollkommen selbständig leben können, vermittelt die Gemeinschaft der Mieter ein hohes Maß an persönlicher Sicherheit.

Die Einrichtung hat derzeit 64 Bewohner*innen, die zu mehr als der Hälfte über 90 Jahre alt sind. Die Angebote in der Einrichtung, die von den Bewohnern/Mietern gegen Entgelt in Anspruch genommen werden können, sind vielfältig: von Einzelmahlzeiten bis zur Vollverpflegung, Einnahme im gemeinsamen Speisesaal, Reinigungsleistungen, täglich wechselnde Veranstaltungen, Sport, Friseur, Fußpflege, Wäschedienst, Hilfe beim Einkaufen uvm.

TOP 2: Weitere Termine/Verschiedenes

Das Thema „Solitäre Kurzzeitpflege“ soll in der ersten Fachgruppensitzung 2023 erneut als Schwerpunktthema behandelt werden; dazu wird Hanne Rosner vorab weitere Gespräche mit dem ASD u.a. über die dazu vorliegende GM führen.

Die Fachgruppe befürwortet die erneute Kontaktaufnahme und gfls. Vertiefung zur KörperStiftung durch Hanne Rosner. Das Thema „Aging in place“ - Wohnen in einer altersfreundlichen Stadt soll unbedingt weiterverfolgt werden.

Am 02.11.2022 findet eine weitere Anna-Sprechstunde des Sozialdezernenten Gerwin Stöcken statt. Hanne Rosner wird teilnehmen und am Rand der Veranstaltung das Gespräch mit dem Dezernenten zum Themenkomplex“ Grundsicherung im Alter“ mit seinen einzelnen Facetten suchen.

Norbert Fischer wird gebeten, wenn möglich, für die nächste Fachgruppensitzung im November 2022 einen Besuchstermin im „Cafe Vielfalt“ zu organisieren.

Die Fachgruppe hat beschlossen, die Sitzungsperiode des Jahres 2022 mit einem gemeinsamen vorweihnachtlichen Treffen zu beenden. Brigitte König wird dazu einen Vorschlag machen.

Die Fachgruppensprecherin beendete die Sitzung um 12.00 Uhr

Die nächste Sitzung findet am 09.11.2022 statt.

gez. Brigitte König